

Berlin, Montag,

# Berliner Börsen-Zeitung

Als Gratis-Beilagen erscheinen  
ausser anderen  
tabellarischen Uebersichten  
eine Zusammenstellung  
aller Submissionen,  
Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
und Restanten-Listen.

Dieses Blatt erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährl. für Berlin 7 M 50 Pf.,  
für ganz Preussen, das übrige  
Deutschland und ganz Oester-  
reich 9 M.

Insertions-Gebühr:  
die vierspaltige Zeile 40 Pf.

Alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und unsere Expedition nehmen Bestellungen an.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Für die Monate **November** und **December cr.** eröffnen wir ein **besonderes Abonnement**. Auswärts in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 6 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 5 Mark bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronenstr. 37, entgegengenommen.

Auf einen uns kundgebenden Wunsch erhalten die neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung schon vom Tage des Abonnements an bis zum 1. November cr. unentgeltlich.

## Telegraphische Depeschen.

**Breslau**, 19. October. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung) Der Aufsichtsrath der Actien-Gesellschaft für Schliesische Leinen-Industrie, vormals Kramstädt, ist auf den 26. zu einer Sitzung behufs Festsetzung der Dividende für das verflossene Geschäftsjahr nach Freiburg berufen worden. Die Dividende wird wahrscheinlich auf 8½ % festgesetzt werden.

**Baden-Baden**, 18. October. (C. T. C.) Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin wohnten heute Vormittag dem Gottesdienste in der Grossherzoglichen Schlosscapelle bei Nachmittags fand bei Ihrer Majestät der Kaiserin Familienfeier statt, an welchem die Grossherzoglich Badischen Herrschaften und die Herzogin von Hamilton theilnahmen.

**Bremen**, 18. October. (C. T. C.) Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau“ und „Eider“ sind heute in New-York, ersterer 1 Uhr früh, letzterer 1 Uhr Nachmittags, eingetroffen.

**Bremen**, 19. October. (C. T. C.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Southampton eingetroffen.

**Hamburg**, 18. October. (C. T. C.) Der Postdampfer „Westphalia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Vormittag 9 Uhr Lizard passiert.

**Wien**, 19. October. (C. T. C.) Ausweis der Südbahn vom 8. bis 14. October 764 577 fl., Mindereinnahme 62 433 fl.

Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn vom 8. bis zum 14. October 780 970 fl., Mindereinnahme 33 678 fl.

**Triest**, 19. October. (C. T. C.) Der Lloyd-Dampfer „Vorwärts“ ist mit der Ostindisch-Chinesischen Post gestern Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

**Kopenhagen**, 18. October. (C. T. C.) Der Kaiser und die Kaiserin von Russland nebst Kindern sind heute Nachmittag auf der Yacht „Dershawa“ nach Petersburg abgereist. Gleichzeitig begaben sich die Königin, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark, sowie die Prinzessin von Wales mit ihren Kindern auf dem „Danebrog“ nach Lübeck.

**Paris**, 19. October, früh. (C. T. C.) Bis heute früh 6 Uhr waren 115 Stichwahlresultate bekannt und zwar waren gewählt 107 Republikaner, darunter 51 Radicale und 8 Conservative. Unter den Gewählten befinden sich Brisson, Floquet, Andrieux und Larochefoucauld. In den Departements Aisne, Eure, Oran, Pyrénées orientales, Haute-Marne, Meuse, Vaucluse, Haute-Vienne, Indre et Loire, Cher, Deux-Sèvres, Haute-Saône, Eure et Loir, Bouches du Rhone, Var, Lot-et-Garonne, Ardennes, Aube, Isère, Ille-et-Vilaine, Jura, Yonne, Hautes-Alpes, Ariège, Saône et Loire, Aude, Creuse, wurden Republikaner, in den Departements Oise, Sarthe, Belfort wurden Conservative gewählt. Das Departement Somme wählte 2 Republikaner und 2 Conservative.

**Paris**, 19. October, früh. (C. T. C.) Nach den bis jetzt bekannten Stichwahlresultaten sind

12 Republikaner und 7 Conservative gewählt worden. Unter den Gewählten sind der Unterrichtsminister Gotlet und Keller. Der Herzog von Broglie ist unterlegen.

**Paris**, 19. October, Vorm. 8 Uhr 15 Min. (C. T. C.) Bis jetzt sind 214 Stichwahlen-Resultat bekannt, es sind 199 Republikaner oder Radicale und 15 Conservative gewählt. Unter den Gewählten befinden sich Rouvier, Cocher, Raynal, Clémenceau, Sadi Carnot und Spuller. Aus den Departements S. ine, Corsika, Seine et Oise, Orne und Lot stehen die Wahlresultate noch aus.

**Paris**, 19. October, Vorm. 10 Uhr. (C. T. C.) Die Stichwahlresultate sind nunmehr bis auf diejenigen in dem Departement der Seine und in Corsika, sowie in den Colonien bekannt, danach sind 208 Republikaner und 21 Conservative gewählt. Zieht man das voraussichtliche Ergebnis der noch ausstehenden Wahlen mit in Betracht, so wird die neue Kammer 200 Conservative und 334 Opportunisten und Radicale zählen.

**Rom**, 18. October. (C. T. C.) In der Provinz Palermo sind gestern 42 Personen, davon in der Stadt Palermo 30 Personen an der Cholera gestorben.

**Petersburg**, 19. October. (C. T. C.) Den „Nowosti“ zufolge ist im Finanzministerium eine Specialcommission aus Vertretern verschiedener Ministerien behufs Berathung über die Heranziehung der Eisenbahn-Unternehmungen zur Zahlung von Handelsteuern, sowie über einen Modus der Besteuerung der Einkünfte aus Eisenbahnactien eingesetzt worden.

**Athen**, 18. October. (C. T. C.) Gestern fand ein Ministerrath statt, in Folge dessen Delyannis längere Zeit mit dem Secretär des Königs conferirte.

**Konstantinopel**, 17. October. (C. T. C.) Zur Ueberbringung des dem Khedive verliehenen Intanzordens wird sich demnächst ein Adjutant des Sultans nach Kairo begeben.

**Konstantinopel**, 18. October. (C. T. C.) (Telegramm des „Reuterschen Bureaus“) Drummond Wolff hat seine auf morgen festgesetzte gewesene Abreise nach Kairo wieder verschoben, weil die von ihm mit der Pforte abgeschlossene Convention noch nicht unterzeichnet ist. Die aus 6 Artikeln bestehende Convention besagt im Wesentlichen, dass ein Türkischer Commissar sich gemeinsam mit Drummond Wolff und dem Khedive über die Pacificirung des Sudan und die Reorganisation der Armee, sowie der Civil- und Finanzverwaltung berathen werde und dass die Englische Occupation in Egypten nur so lange dauern soll, bis alle aus den Berathungen hervorgehenden Arrangements getroffen sind und ihre Ausführung in gutem Zuge ist. Die Rechtsverbindlichkeit aller internationalen Verträge, so wie aller Firmans wird in der Convention ausdrücklich anerkannt.

**Konstantinopel**, 19. October. (C. T. C.) In der Antwort der Pforte auf die Declaration der Botschafter wird der Dank für die Dispositionen der Mächte der Pforte gegenüber ausgesprochen, gleichzeitig werden die Mächte ersucht, den Fürsten von Bulgarien zur Rückkehr nach Bulgarien aufzufordern. Die Pforte hoffe im Hinblick auf die Achtung der Mächte von den Verträgen, dass ihrem Wunsche Folge geleistet werde.

**Tanger**, 18. October. (C. T. C.) Der neue Deutsche Minist. resident Testa ist mit seinem Amtsvorgänger Weber hier eingetroffen.

**Simla**, 18. October. (C. T. C.) In Folge der Differenzen mit dem Könige von Birma sandte die Indische Regierung demselben ein Ultimatum und traf Vorkehrungen, um die Truppen in Britisch-Birma zu verstärken.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 19. October.

— Die gestrige Geburtstagsfeier des Kronprinzen gestaltete sich zu einer ganz besonders wohlwollen. Früh gleich nach 8 Uhr ward dem hohen Herrn in dem Neuen Palais eine Morgenmusik von den Musik-Capellen des

Garde du Corps und des Garde-Jäger-Bataillons dargebracht. Hierauf nahm der Kronprinz die Gratulationen entgegen und fuhr dann die ganze Kronprinzliche Familie mit Ausnahme des Prinzen Wilhelm, welcher, wie gemeldet, auf der Jagd durch einen Baumzweig eine Verletzung am Auge erhalten hatte, zur Kirche nach Bornstedt. Seit langen Jahren fiel der Geburtstag des Kronprinzen wieder zum ersten Male auf einen Sonntag. Die Bornstedter hatten die Kirche deshalb festlich decorirt; galt es doch nicht nur den Geburtstag des Kronprinzen, sondern auch den Empfang ihres nach langer Abwesenheit wiedergekehrten Gutsherrn zu feiern. Auf den Kirchhöfen der Bornstedter Kirche waren alle Wege frisch aufgeparkt und extra abgesteckt. Am Eingang zur Kirche standen links und rechts Lorbeerbäume und mannigfache Topfgewächse. Die Thür der Vorhalle war mit einer Guirlande geschmückt, die Pfeiler auf der Treppe waren mit Jucca-Pflanzen bestetzt und die Töpfe mit Moos und Georginen belegt. Das Innere der Kirche war reich mit Guirlanden, Kränzen etc. ausgeschmückt und namentlich die Plätze, wo der Kronprinz und die Kronprinzessin sassen, reich mit Palmen und seltenen Topfgewächsen decorirt. Auch den Taufisch, der in der Mitte ringsum mit kleinen Farrenkräutern bestetzt war, umgaben Palmen. Den Altar schmückten zwei Bouquets aus Feldblumen, in denen sich auch Herbstastern, Georginen und Schilf und Ro r aus dem Bornstedter See befand. Die Manschetten dieser Bouquets waren aus noch völlig grünen Kastanienblättern gebildet. Der Kronprinz, sowie die Kronprinzessin schenkten der ganzen Decoration der Kirche die grösste Aufmerksamkeit, zumal die Herrschaften erfahren, dass nicht Berliner oder Potsdamer Gärtner, sondern Bornstedter diese geschmackvolle Decoration der Kirche ausgeführt hatten. Die würdevolle Kirchenfeier begann um 10 Uhr. Zu derselben waren auch die Prinzessin Wilhelmine, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen und Prinz Heinrich erschienen. Auch die Hofmarschälle Freiherr von Lincke und Graf Radolinski nahmen an dem Festgottesdienst Theil. Letzterer ward eröffnet durch den Gesang des Chors der Zwölf-Apostel Kirche von hier, der man extra zu der Feierlichkeit hatte nach Bornstedt kommen lassen. Nach dem Gesang des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ — folgte die Liturgie des Bornstedter Kinderchors. Der Bornstedter Prediger Herr Dr. Pietschker hielt die Kanzel-Rede, der er den Text zu Grunde legte: „Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“ — Der Gesang des Chors der Zwölf-Apostel Kirche machte auf den Kronprinzen einen tiefen Eindruck, so dass der hohe Herr sich den Dirigenten desselben, Herrn Prüfer, heranzuführen liess und demselben seinen Dank aussprach. Nach dem Gottesdienst statteten die Herrschaften dem Bornstedter Gutshof einen kurzen Besuch ab, wo stehend ein kleiner Imbiss von Wein und Kuchen genommen ward. Sein Oekonomie-Rath Schultz referirte dem Kronprinzen kurz über den Stand der Wirthschaft, worauf die Herrschaften einige Ställe in Augenschein nahmen. Während der Kronprinz sich dann eine Cigarette anzündete, überreichte er mit jovialem Scherz seiner Guts-Wirthschafterin, Frä. Barnewitz, eine solche. — Nach der Rückkehr zum Neuen Palais fand daselbst Familienafel statt, an der auch Prinz Wilhelm sowie der Herzog Christian Theil nahmen. Die Tafelmusik ward von der Capelle des I. Garde-Regiments unter Leitung ihres Musik-Directors Fr. W. Voigt ausgeführt. — Am Abend fand dann auf dem Neuen Palais eine Soirée im engeren Kreise statt, bei der das Kaiser Cornet-Quartett von Kosselck concertirte, und zu der auch der Haushofmeister Krug und Graf Eulenburg hinzugezogen waren. — Für die Dienerschaft und den Stamm des Lehrbataillons fand Abendessen, Tanz und Concert in den Communus statt.

— Der Erbprinz Wilhelm von Hohenzollern-Sigmaringen ist in Pest bedenklich erkrankt und wurde in Folge dessen in das Rothe Kreuzspital überführt.